



Mitglied der
vetxperts

tierärzte wonsees gmbh
Kulmbacher Str. 17
96197 Wonsees

Tel: +49 9274 90997450
Fax: +49 9274 90997451
Tierärzte-wonsees.de
Kleintierpraxis@tieraerzte-wonsees.de

OP- und Narkose/ Sedation-Information für Tierbesitzer

Liebe Tierbesitzerin, lieber Tierbesitzer,

Ihr Haustier soll operiert werden oder benötigt für spezielle Untersuchung/Behandlung eine Narkose/Sedation.

Unter Narkose versteht man die Schmerzausschaltung am ganzen Körper, die mit Muskeler schlaffung und tiefem Schlaf einhergeht. Die Auswahl der Medikamente (Narkotika) wird auf die speziellen Bedürfnisse des Tieres (Alter, Gewicht, Art des Eingriffs) zugeschnitten.

Die Narkosen/Sedationen von heute sind sehr sicher geworden. Dennoch beeinflussen sie, neben der gewünschten Wirkung, auch andere Körperfunktionen, wie Kreislauf, Atmung und Regulierung der Körpertemperatur. Dies kann zu unerwünschten Nebenwirkungen führen. Sogenannte Narkosezwischenfälle können, trotz größter Sorgfalt, nicht zu 100% ausgeschlossen werden und können in seltenen Fällen sogar zum Tod des Patienten führen.

Das Ausmaß des Narkose/Sedationsrisiko ist abhängig von der Grunderkrankung (Grund der Operation), weitere Vorerkrankungen und Alter. Es wird empfohlen vor bestimmten Eingriffen und bei älteren Tieren eine Narkosevoruntersuchung zu veranlassen. Durch eine Blutuntersuchung auf Erkennung von Organerkrankungen kann der Tierarzt das Risiko genauer abschätzen.

Die Narkose/Sedation wird normalerweise so gering wie möglich und so tief wie nötig bemessen. Im Anschluss kommt es zur sogenannten Nachschlafphase. Deren Dauer hängt von verschiedenen Faktoren ab, z.B. Alter, Zustand vor OP, Art des Eingriffs etc.

Aber auch rassebedingte und individuelle natürliche Unterschiede können die Wirksamkeit von Medikamenten, also auch Narkosemittel, beeinflussen. So kommen in der Phase nach einer Vollnarkose zeitliche Differenzen, von ein paar Stunden bis hin zu 3 Tagen, kommen. Eine Besonderheit bei Hunden ist, wenn die Narkose abflaut, können manche Tiere fürchterlich jaulen. Die „Sänger“ haben dabei keine Schmerzen, sondern befinden sich noch in eine Art Rausch, der völlig harmlos ist.

Auch Sie als Tierbesitzer müssen vor der Narkose/ Sedation folgende Punkte beachten:

- Hunde und Katzen müssen nüchtern sein! Das heißt ca. 12 Stunden vor dem Eingriff kein Futter mehr geben! Trinkwasser darf weiter zur Verfügung stehen.
- Gehen Sie mit Ihrem Hund vorher kurz Spazieren, damit Kot und Urin abgesetzt werden kann.
- Heimtiere, Vögel und Reptilien dürfen ohne Beschränkung bis zum Eingriff fressen und trinken.
- Dauermedikation bitte vorher mit dem Tierarzt absprechen.

Nach der Narkose/Sedation müssen Sie ebenfalls noch folgende Punkte beachten:

- Hunde und Katzen dürfen ca. 6 Stunden nach der OP weder fressen noch trinken!
- Katzen bitte noch 24 Stunden im Haus halten!
- Heimtiere, Vögel und Reptilien dürfen sofort wieder fressen und trinken.
- Notwendige Nachbehandlung Ihres Tieres wird mit Ihnen besprochen.
- Das Tier darf nicht an der Operationswunde lecken! Gegebenenfalls muss ein Leckschutz getragen werden!
- Nach ca. 10 – 12 Tagen werden die Fäden gezogen.
- Sollten Probleme auftreten, sollten Sie sich umgehend in der Praxis melden!

Sollten sie noch weitere Fragen zur OP/Narkose/Sedation haben, scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen.

Ihr Praxisteam